

Zukunftsforum Personal 2009

HR mit Herz

Über 400 Personalverantwortliche nahmen sich zwei Tage Zeit, um in München am 17./18. September über den Fortschritt im System Arbeit zu diskutieren.

Das System Arbeit in Deutschland steht vor gewaltigen Herausforderungen. Sie sind nur zu bewältigen, wenn sich die Personalareit stärker als bisher in die öffentliche Diskussion einschaltet. Das ist das zentrale Ergebnis der „HR Alliance“ Veranstaltung. Dieser Zusammenschluss verschiedener Initiativen der Personalarbeit in Deutschland fordert die politisch Verantwortlichen während der Abschlussveranstaltung am 18. September dazu auf, das dreigliedrige Schulsystem abzuschaffen und durch ein durchlässigeres System zu ersetzen.

Das Thema „Bildung“ kristallisierte sich während der Veranstaltung in vielen Vorträgen und Diskussionen immer wieder als eine der größten Herausforderungen für das System Arbeit in den Unternehmen heraus. „Bildung“ ist nicht nur eine Frage der universitären Ausbildung, berührt nicht nur die Wissensavantgarde, sondern auch die Lebenschancen der Menschen in dem Teil der Gesellschaft, der immer häufiger als „Prekariat“ bezeichnet wird. In dieser Hin-

sicht sind zum Beispiel die hohen Schul- und Ausbildungsabbrecherquoten alarmierend. Als eine der Hauptursachen wurde die geringe soziale Durchlässigkeit des deutschen Schulsystems identifiziert. Bildung ist schon jetzt eine der wichtigsten gesellschaftlichen Strukturen und Prozesse, mit denen die Personalarbeit zu rechnen hat. Entsprechend müssen HR-Verantwortliche versuchen, auf diesen vorgelagerten Prozess Einfluss zu nehmen und so die Zukunftsfähigkeit im System Arbeit zu sichern. Bildung stellt aber auch einen Faktor da, den die Personalarbeit in den Unternehmen aktiv mitgestalten muss.

In dem am Freitagnachmittag verlesenen „Münchener Appell“, nahmen die Organisatoren diese Impulse noch einmal auf: „Talent ist überall. Wir fördern es da, wo es keiner vermutet. Wir haben eine Talentlücke, wir haben sie oben und wir haben sie unten. Wir müssen diese Lücke füllen“, sagte Oliver Maassen, Vorstandssprecher der HR Alliance und Executive Vice President Hu-



Abschiedsrunde. Das Programmkomitee des „Zukunftsforums Personal“ dankt Organisatorin Regina Fuhrmann, die auch Geschäftsführerin von „Wege zur Selbst GmbH e.V.“ ist.

Der Vorstand der HR Alliance (v.l.n.r.): Dr. Thomas Marquardt (Infineon), Wolfgang Brickwedde (SAP), Heinz Oesterle (MBF), Oliver Maassen (UniCredit Group), Karl-Heinz Stroh (Praktiker AG), Regina Fuhrmann (Selbst-GmbH), Thomas Sattelberger (Deutsche Telekom).

HR Alliance

Die Human Resource Alliance ist ein Zusammenschluss führender, innovativer Initiativen der Personalarbeit in Deutschland und macht sich für Fortschritt im System Arbeit stark. Gründungsverbände der HR Alliance sind der Goinger Kreis (www.goinger-kreis.de), die Selbst GmbH (www.selbst-gmbh.de) und der dapm e.V. Arbeitskreis Personalmarketing (www.dapm.org).

Weitere Informationen: www.hr-alliance.eu

man Resources bei der HypoVereinsbank. Er forderte von den politisch Verantwortlichen „das dreigliedrige Schulsystem abzuschaffen und in ein durchgängiges System zu überführen“. Zugleich rief Maassen die anwesenden Personalmanager dazu auf, „in ihrem beruflichen Umfeld Initiativen ins Leben zu rufen, die soziale Mobilität fördern, insbesondere der jungen Menschen in Hauptschulen und mit Migrationshintergrund.“

Auf einer Pressekonferenz am Rand der Veranstaltung kündigte die HR Alliance die Gründung eines neuen erweiterten Think Tanks für Zukunftsfragen im System Arbeit statt. Diese HRA Executive-Club genannte Runde von TOP-Entscheidern im System Arbeit traf sich zum ersten Mal am 9. November 2009 in Berlin. Dazu hatte die HR Alliance rund 20 Personalmanager eingeladen. „Wir wollen uns öffnen und wichtige Themen künftig nicht nur im Kreis von Selbst-GmbH, Goinger Kreis und dapm behandeln“, sagte Thomas Sattelberger, Vorstand Personal der Deutschen Telekom und Vorstand der HR Alliance.

In Deutschland gibt es rund drei Millionen Menschen mit unsicheren Beschäftigungsverhältnissen zusätzlich zu den fünf Millionen Menschen in Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit und arbeitsfördernden Maßnahmen. „Wissensavantgarde hat auch etwas mit Gewissen zu tun“, mahnte Thomas Sattelberger. Der maßgebliche Treiber der HR-Alliance zitierte dabei die Managementlegende Peter Drucker: „Unternehmen sind Teil der Gesellschaft und haben ihr zu dienen.“

Übrigens, vor vier Jahren starb Peter Drucker mit 96 Jahren. Am 19. und 20. November findet anlässlich seines 100. Geburtstages eine große Management-Konferenz der Drucker Society in Wien statt.



Michael Goedeke (L.), Arbeitsstiftung Hamburg



Gero Hesse und Judith Charles (Bertelsmann)

Zukunftsforum Personal 2009

HR Alliance Awards

Am Abend des 17. September 2009 verliehen die Mitglieder der HR Alliance im Rahmen der feierlichen dapm-Gala zu ihren jeweiligen inhaltlichen Themenschwerpunkten ihre Preise.

Der Goinger Kreis zeichnete das Hamburger Hauptschulmodell mit dem Goinger Förderpreis aus. Die Initiative begleitet HauptschülerInnen systematisch von der Schule in den Beruf und leistet damit einen vorbildlichen Beitrag zur Beschäftigungsfähigkeit der Jugendlichen. So wurde der Anteil an Hauptschülern, die nach Schulabschluss in die ungeforderte betriebliche Ausbildung gehen, seit Beginn des Projekts vor acht Jahren verdreifacht. Michael Goedeke von der Arbeitsstiftung Hamburg unterstreicht: „Der Förderpreis des Goinger Kreises und die damit verbundenen zehn zusätzlichen Ausbildungsplätze sind eine große Anerkennung der Arbeit und geben Rückenwind für die nächsten Vorhaben.“

Die Selbst-GmbH verlieh ihren Employability Award für Unternehmertum im System Arbeit. Hoch erfreut zeigte sich Ralf Brümmer von der Deutschen Bank AG über die Auszeichnung des konzernweiten Employability-Programms „in eigener Sache: fit in die berufliche Zukunft“ mit dem ersten Platz: „Das motiviert uns, für unsere Mitarbeiter weitere innovative Angebote zur Potenzialerkennung und Kompetenzentwicklung zu schaffen und sie für die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt nachhaltig zu stärken.“ Platz 2 ging an die Stadtwerke

Düsseldorf AG, Herrn Stephan Brinkmann mit dem Projekt „Gas geben“ und Platz 3 an die Dachser GmbH & Co. KG, Frau Dunja Lang mit dem Projekt „Change Management im deutsch-französischen Partnerschaftsmodell“.

Der dapm zeichnete seine Preisträger gleich in vier Kategorien aus. Aus 30 Bewerbungen wurden zu jeder Kategorie drei bzw. vier Unternehmen nominiert, um dann mit einem Tusch den Gewinner zu präsentieren.

Der dapm-Award für die Beste Employer Brand Kampagne ging an die Bertelsmann AG. Nominiert waren in dieser Kategorie außerdem die Allianz Deutschland AG und ZF Friedrichshafen AG. „Wir sind begeistert, den 1. Preis für die Beste Employer Brand Kampagne mit ‚create your own career‘ gewonnen zu haben. Ein echter Ansporn, unseren Weg konsequent fortzuführen.“, so die Reaktion von Gero Hesse, der den Preis strahlend entgegen nahm.

Das Team der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, das den Preis für das Beste Hochschularekrutierungsprogramm überreicht bekam, bedankte sich zunächst für den tollen Event. „Die HR Alliance Awards setzen einen Benchmark in der Personallandschaft. Der Preis bestätigt uns in unserer täglichen Arbeit und motiviert, uns den aktuellen Herausforderungen zu stellen. Wir gratulieren allen Preisträgern. Ein toller Erfolg!“, so das Resümee von Steffen Laick. Die weiteren Nominees

dieser Kategorie waren die Hettich Holding GmbH und die Otto Group.

Der Preis für die Beste Karriere-Website ging an die BMW Group. Auch hier war wiederum die Allianz neben Bertelsmann unter den Nominierten. „Wir freuen uns, dass es sich ausgezahlt hat, dass wir authentisch unsere Mitarbeiter in den Vordergrund gerückt haben und uns in der Strukturierung des Auftritts in den potenziellen Bewerber hinein versetzt haben“, kommentierte Susan Teuteberg den Gewinn.

Für das Innovativste Personalmarketingprodukt gab es vier Nominierte (Continental AG, E.ON Energie AG, Deutsche Bahn AG und Deutsche Telekom AG) und gleich zwei Gewinner: Die Deutsche Telekom AG und die Deutsche Bahn AG durften sich freuen! Andrea Schönwetter von der Deutschen Telekom reagierte begeistert: „Wir freuen uns unglaublich über den HR Alliance Award für das innovativste Personalmarketingprodukt. Über die Campus Tour konnten wir viele Studenten von der neuen Telekom begeistern. Mit dem besonderen Mix von neuen und PS-starken traditionellen Medien wollten wir für Studenten erlebbar machen, was jeden einzelnen von ihnen mit der Deutschen Telekom verbindet.“

Und Robindro Ullah von der Deutschen Bahn schloss mit den Worten: „Die Preisverleihung war die schönste auf der ich je war – und das nicht, weil wir gewonnen haben!“



Steffen Laick (Ernst & Young)



Susan Teuteberg (BMW)



Andrea Schönwetter (Deutsche Telekom)



Robindro Ullah (Deutsche Bahn)